



SVT 2006

2. Sachverständigentag
11. und 12. September 2006

FAHRZEUGÜBERWACHUNG im internationalen Ausblick

Camille GONDERINGER



**Société Nationale de Contrôle Technique (LUX)
(Direktor)**

**Comité International du Contrôle Technique
(Mitglied des Bureau Permanent)**

CITA



SNCT (GmbH): fortwährende Erweiterung der Tätigkeiten über 50 Jahre

www.snct.lu

- **seit 1958: Technische Untersuchung von Strassen-Fz**
 - in 2005: 305.000 period. Untersuchungen (davon 18 % Zweit-Kontrollen)
- **seit 1980: Erstellung von Typgenehmigungen [RL-EG + RGL-UN]**
 - in 2005: 7.607 Genehmigungen
- **seit 1993: Zulassung von Strassen-Fz + Führung des Fz-Registers**
 - am 01.01.2006: 425.000 zugelassene Fz in LUX (auf 450.000 Einwohner!!!)
- **seit 2002: Führerschein-Prüfungen + Führung des FS-Registers**
 - in 2005: ~ 12.000 Neu-Führerscheine
- **seit 2005: Strassenseitige Fz-Kontrollen (RL 2000/30/EG)**
 - in 2005: 370 kontrollierte Fz, davon 115 (=31% !!!) mit schweren Mängeln
- **in 2008: Umbenennung in ‘Soc. Nat. de la Circulation Routière’ (???)**

SNCT (GmbH): Anteilseigner und Prüfstellen

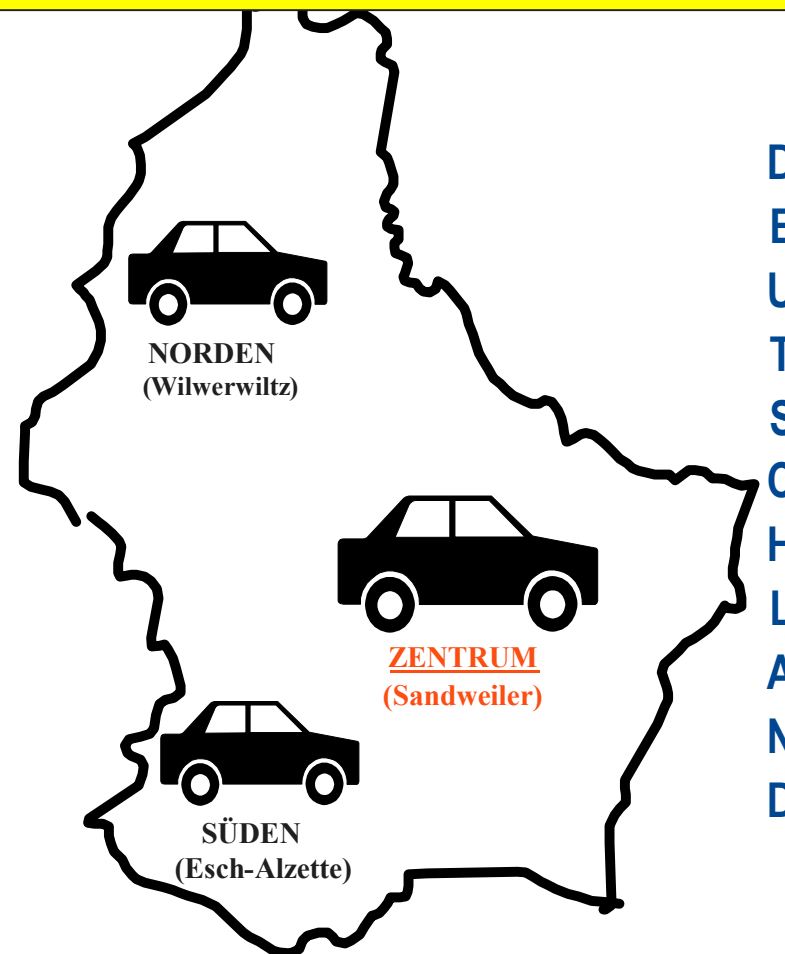
www.snct.lu

Anteilseigner

- Staat 'Luxemburg' 75%
- Staatliche Sparkasse 20%
- Verband der Werkstätten 4%
- Berufskammern + ACL 1%

Prüfstellen

- 3 Prüf-Hallen: N (2) - Z (6) - S (4)
- 10 zugelassene Werkstätten
- 1 mobile Prüfeinheit [Strassenkontrollen]



Entwicklung der (periodischen) Untersuchung von Str-Fz auf der internationalen Ebene

- ab ~1950: **Nationale Einführung der PTU in: D - S - CH - B - L -**
- seit 1978: **RL 77/143/EWG: PTU obligatorisch für Lkw + Autobusse**
- seit 1993: **PTU obligatorisch für leichte Lkw < 3.5 T + Krankenwagen**
 - seit 1994: Mindestwerte für Bremskräfte
 - seit 1996: Prüfung der Fahrtschreiber + Geschwindigkeitsbegrenzer
- seit 1998: **RL 96/96/EG: • PTU obligatorisch für Pkw**
 - standardisierte Prüfmethode für Emissionen (CO, λ , Trübung)
- seit 2003: **RL 2000/30/EG: strassenseitige Kontrollen für Lkw + Busse**
- Juni 2004: **Aufruf der EU-Kommission zur Durchführung einer Studie über künftige Optionen / Alternativen für die TU von Str-Fz**

CITA erhält den Zuschlag zur Durchführung der Studie 'AUTOFORE'

AUTOFORE - Studie: INHALT

- **Sammeln und Bewerten aller verfügbaren Informationen über die PTU in EU-Mitgliedstaaten sowie in anderen ausgewählten Ländern weltweit**
- **Untersuchung von bereits bekannten sowie möglichen Entwicklungen in der Fz-Techik, insbesondere in Bezug auf:**
 - die Perspektiven der Eigendiagnose ('OBD')
 - die Pannenresistenz der 'neuen' elektronischen Bauteile: ABS, ASR, ESP,
- **Suche nach und Bewertung von Alternativ- bzw. Zusatzverfahren für die PTU (sowohl mittel- als auch langfristig), zwecks fortwährendem Konformitätserhalt der Strassen-Fz zu ihrem Entwicklungsstandard**
- **Entwicklung von Verfahren für derzeit noch nicht von der Pflicht der PTU betroffene Fz-Kategorien (u.a. zwei- und dreirädrige Fz)**

AUTOFORE - Studie: INHALT (...)

- Empfehlung zu speziellen bzw. alternativen Verfahren aus (Nicht-)EU-Ländern, die allgemein auch in der EU Anwendung finden könnten, wie:
 - Fern-Erkennungen und Messungen (‘remote sensing’)
 - U-Intervalle in Abhängigkeit von Qualitätsmanagement-Standards (für Flotten)
 - ergänzende bzw. ersetzende strassenseitige Kontrollen
- Entwicklung eines ‘wissenschaftlichen’ Modells zwecks einer objektiven Bewertung (‘Kosten-Nutzen’-Analyse) sowohl der bestehenden als auch der künftig möglichen PTU-Verfahren in Bezug auf ihre Wirtschaftlichkeit
- Aussage über die Notwendigkeit einer gegenseitigen Anerkennung der PTU-Zertifikate innerhalb der EU-Staaten bzw. über die Rahmenbedingungen die für eine solche Anerkennung gegeben sein müssten

AUTOFORE - Studie: ZWECK und ZIELSETZUNG

- ⇒ Erstellung einer Empfehlung, wie in der EU für Str-Fz, über deren gesamtes Leben und entsprechend ihrer Auslegung und Herstellung als Neu-Fz, eine **fortwährende Verkehrstauglichkeit** auf hohem Niveau sichergestellt werden kann zwecks Gewährleistung:
- einer höchstmöglichen Sicherheit im Strassenverkehr
 - einer hohen Leistungsfähigkeit des Strassenverkehrs, einschl. Stauvermeidung
 - einer möglichst geringfügigen Umweltbelastung (Abgase, Geräusch)
- ⇒ unter Berücksichtigung - für alle in Erwägung gezogen Optionen und Alternativen - verschiedener grundlegender Prinzipien wie:
- unvoreingenommene und objektive Bewertung
 - Darlegung der Kosten-Nutzen-Wirksamkeits-Beziehung
 - kontrollierte Einführungsweise, zwecks Vermeiden von negativen Einflüssen auf die Verkehrssicherheit und/oder auf die Umweltbedingungen
 - kontinuierliches Monitoring der Tauglichkeit und Wirksamkeit

AUTOFORE - Studie: STRATEGIE 'Plan 2010 - Vision 2020'

➤ Zweistufiges Vorgehen

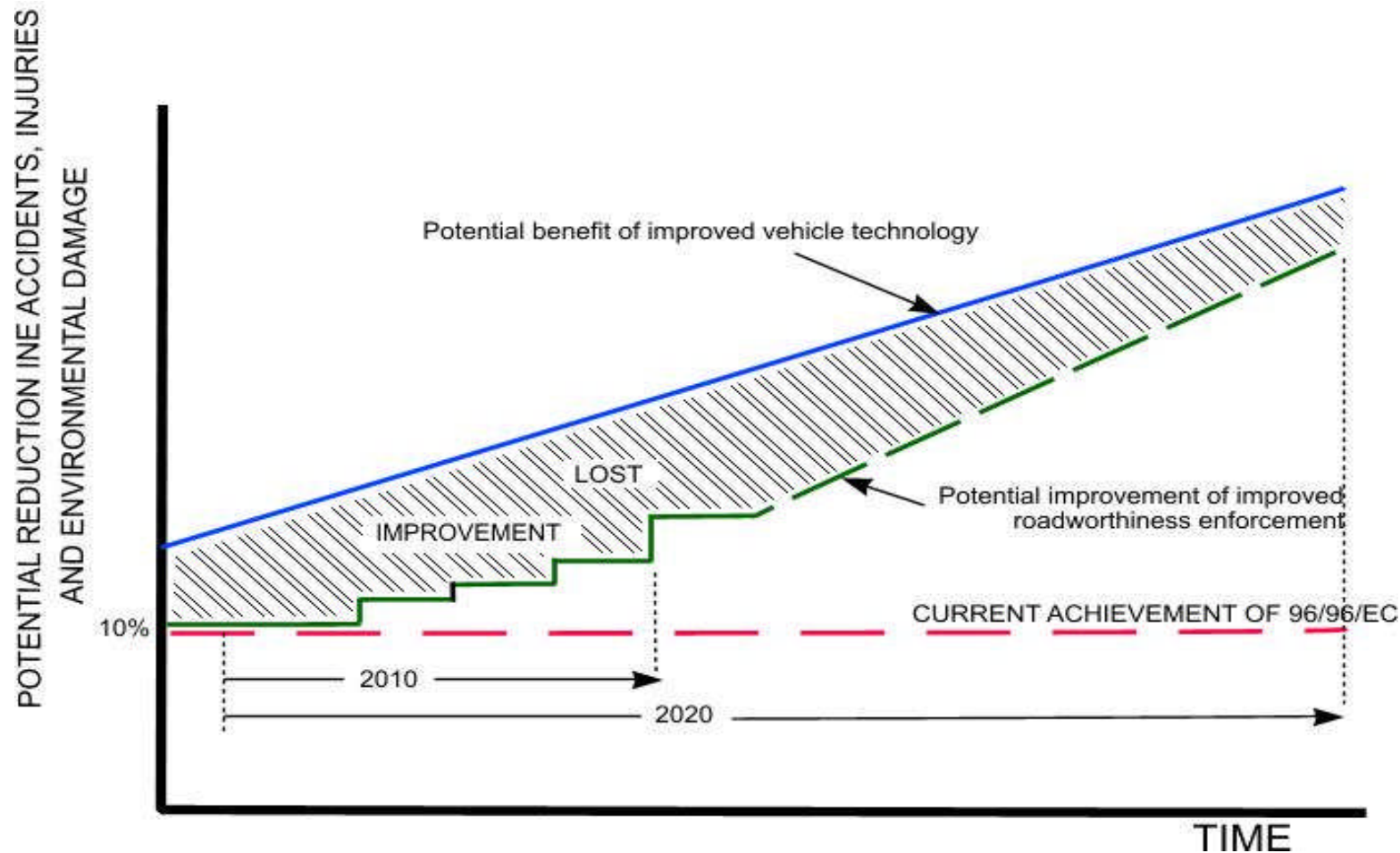
■ 'Plan 2010'

Stufenweise Weiterentwicklung der Anforderungen an die PTU zwecks Schaffung der Voraussetzungen für die Verwirklichung der 'Vision 2020'

■ 'Vision 2020'

- = umfassendes Globalkonzept zwecks Sicherstellung einer fortwährenden Übereinstimmung der Str-Fz mit optimierten Tauglichkeitsstandards, begreifend u.a.:
- Periodische Technische Untersuchung (PTU)
 - Intelligente Fz-Eigenüberwachung
 - strassenseitige Kontrollen (im fließenden Verkehr)
 - Fern-Erkennung und Messung

AUTOFORE - Studie: STRATEGIE 'Plan 2010 - Vision 2020'





SVT 2006

2. Sachverständigentag
11. und 12. September 2006

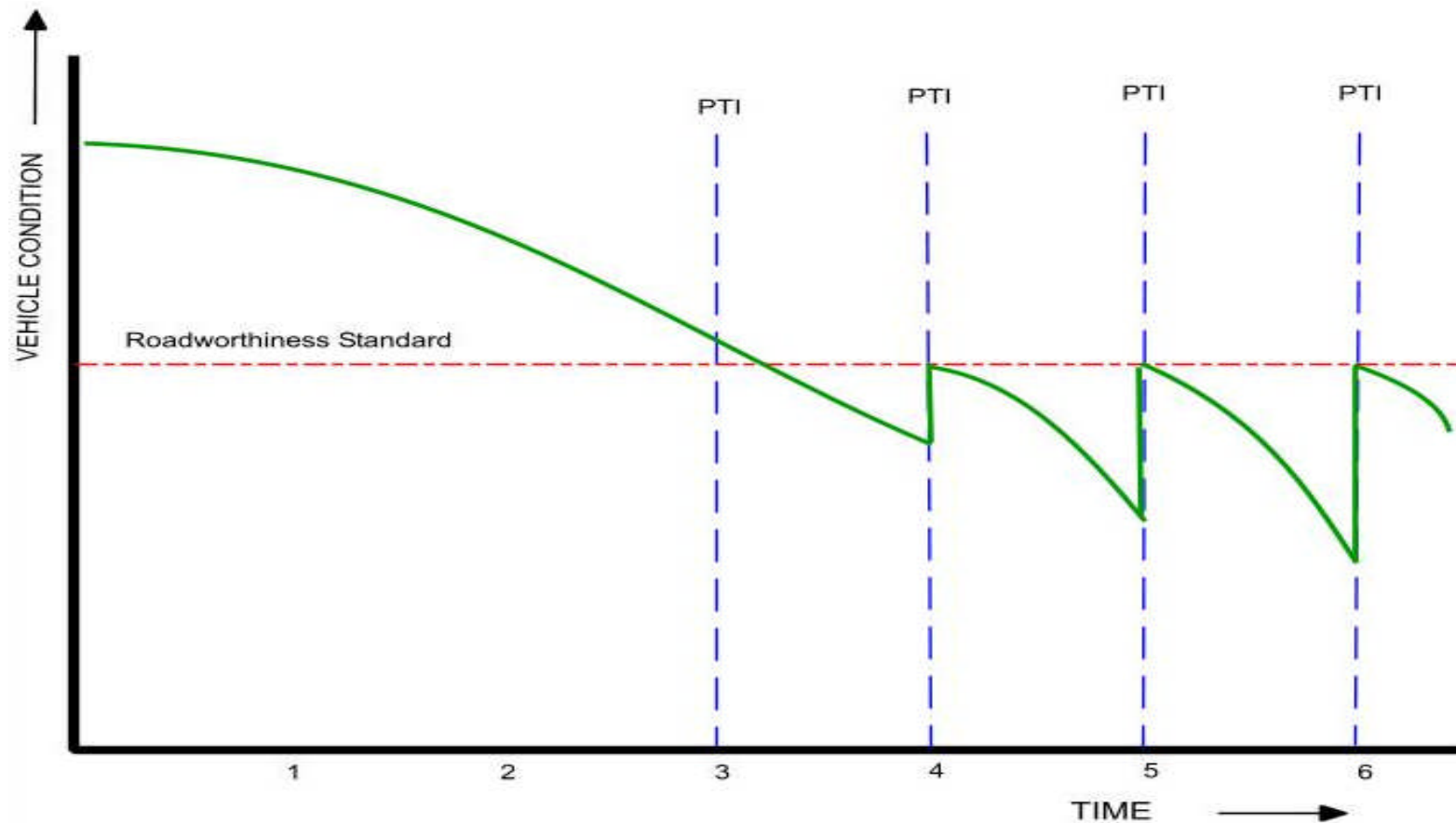
CITA

Comité International du Contrôle Technique

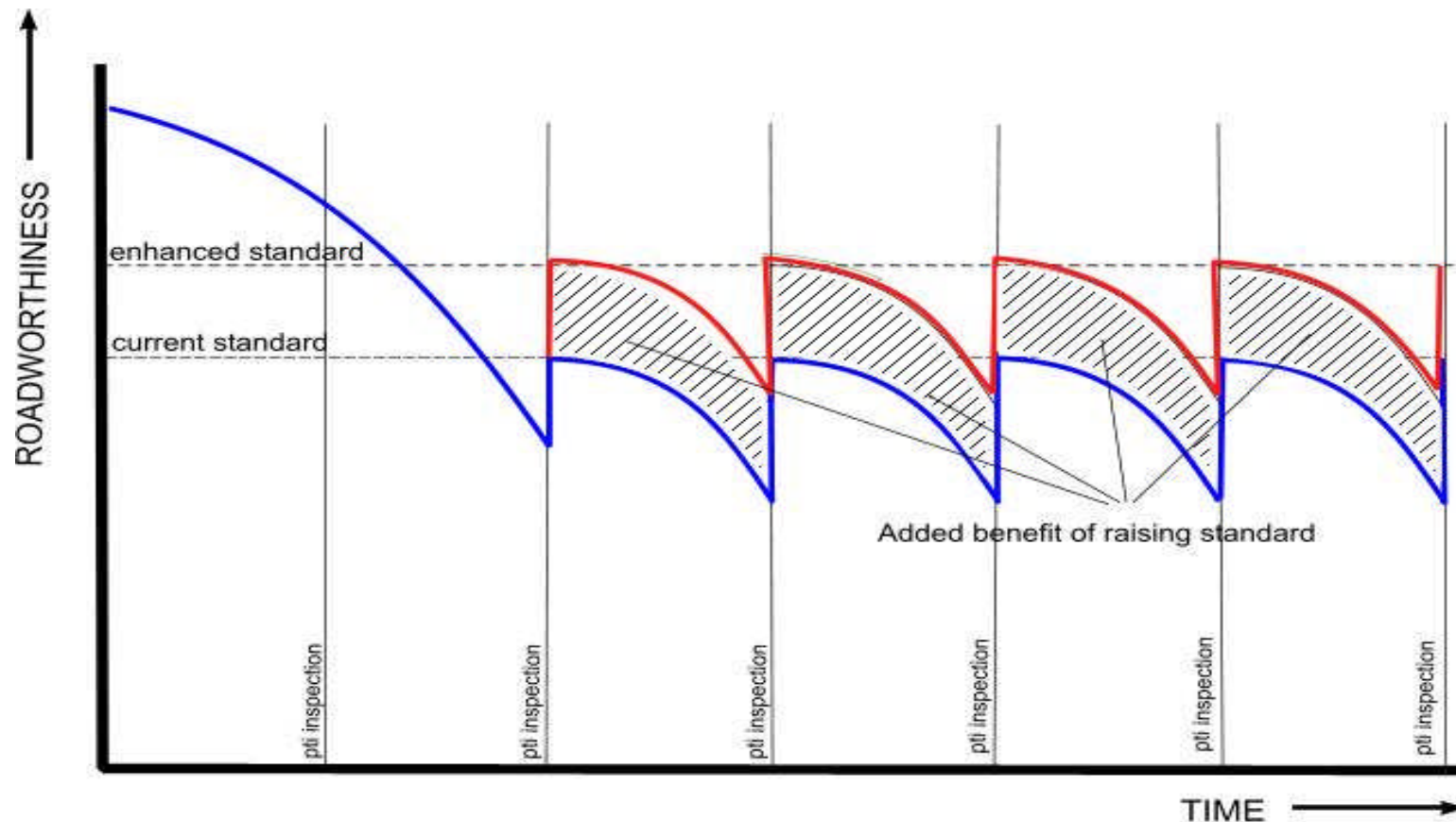
Société Nationale de
Contrôle Technique



Periodische Fz-Überwachung heute: positiver Einfluss auf den Fz-Zustand

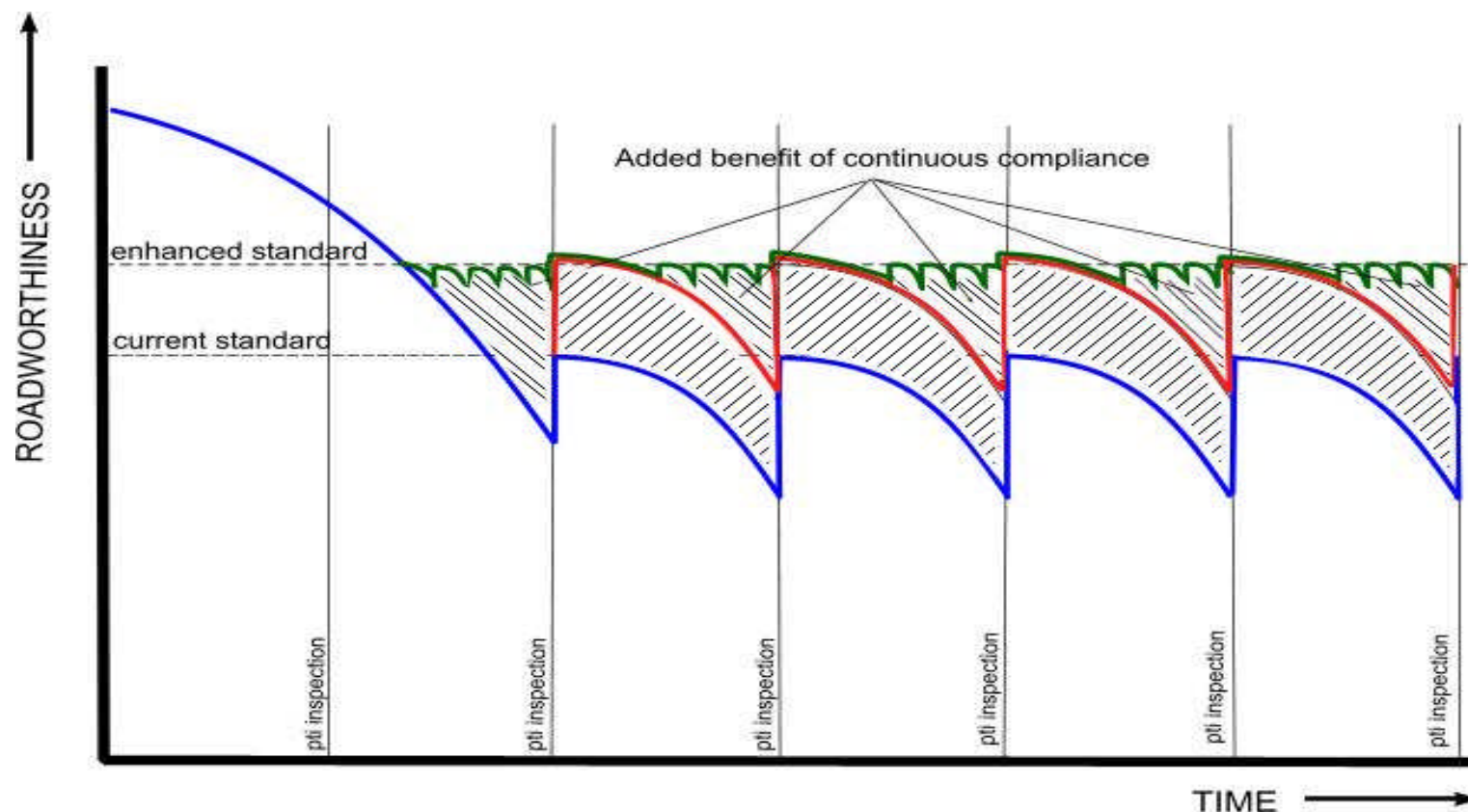


‘Plan 2010’: Verbesserung durch optimierte Weiterentwicklung der Anforderungen an die PTU



BENEFIT OF RAISING STANDARDS

'Vision 2020': deutliche Verbesserung durch fortwährende Fz-Übereinstimmung



BENEFIT OF CONTINUOUS COMPLIANCE

‘Vision 2020’: deutliche Verbesserung durch fortwährende Fz-Übereinstimmung

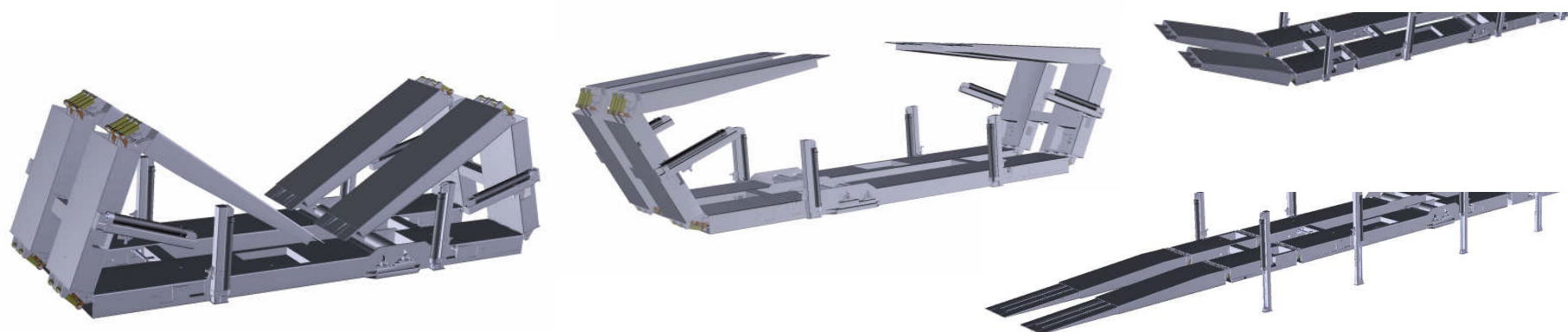
- Bis 2020 sollen alle Fahrzeugsysteme, die Einfluss auf Verkehrssicherheit und Umweltverträglichkeit haben, in **fortwährender Übereinstimmung** mit einem **optimierten Verkehrstauglichkeitsstandard** sein
- Dies sollte erreichbar sein durch **drei Ansätze**:
 - ✓ Erweiterung des Anwendungsbereichs von Fz-Untersuchungen
 - ✓ Anhebung der Anforderungen zum Bestehen der Fz-Untersuchungen
 - ✓ Verbesserung des Niveaus der Übereinstimmung der Fz durch:
 - Einführung von Bewertungssystemen zur Zuverlässigkeit
 - Entwicklung einer EU-weiten Fahrzeug- und Betreiber-Datenbank
 - Sicherstellung eines guten Wartungsverhaltens
 - Einführung einer EU-weiten, harmonisierten Unfalldatenbank
 - Einführung intelligenter Prüfsysteme mit Prognosefähigkeit

‘Vision 2020’: deutliche Verbesserung durch fortwährende Fz-Übereinstimmung

- **Verschiedene Aufgaben müssen kurzfristig und schnell angepackt werden, wenn die ‘Vision 2020’ realisierbar bleiben soll:**
 - ✓ **Einführung verbesserter Prüfverfahren für elektronische Bremssysteme und Abgastests (insbesondere zur Messung der Dieselpartikel)**
 - ✓ **Einbeziehung von OBD für weitere Fahrzeuganwendungen**
 - ✓ **Nutzung von Fernmessverfahren zur Vorauswahl der groben Ausreißer**
 - ✓ **Einbeziehung weiterer Fahrzeugarten in die periodische Überwachung**
 - ✓ **EU-weite oder vernetzte Datenbanken zur Vereinheitlichung von Standards und Fahrzeuginformationen, zur Beurteilung von Flottenmanagement und zur Identifizierung von Trends**
 - ✓ **Entwicklung einer EU-weiten, harmonisierten Unfalldatenbank**
 - ✓ **Vorbereitungsschritte für die übrigen Ziele der ‘Vision 2020’**

SNCT: Mobile Prüfeinheit (im Aufbau, einsatzfähig ab 2006/10)

www.snct.lu



SNCT: Vision 201...

www.snct.lu

- Die TU von Str-Fz wird in Zukunft (mittelfristig), wenn auch nicht ausschliesslich, so doch zu einem bedeutenden Anteil, strassenseitig, d.h. im fließenden Verkehr, stattfinden müssen
- Und wenn nicht ???
 - dann könnte die heutige TU von Str-Fz (d.h. in stationären Anlagen) grosse Gefahr laufen (langfristig) überhaupt nicht mehr stattzufinden



Danke schön für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit

